

# Erlebnis Akademie kann im dritten Quartal 2020 nach vorläufigen Zahlen den Umsatzrückgang aus dem ersten Halbjahr kompensieren

- **Sehr gutes drittes Quartal mit Umsatzwachstum von 34,3 % gegenüber Vorjahr auf Ebene der AG**
- **Umsatz der AG liegt nach neun Monaten auf Vorjahresniveau (7,5 Mio. Euro bzw. -0,1 %)**
- **Konzernumsatz kumuliert bei 13,7 Mio. Euro (+1,1 %)**
- **Zweiter Lockdown wird sich aufgrund der Saisonalität voraussichtlich geringfügiger auswirken**
- **Prognose: Für das Gesamtjahr wird jetzt ein positives Konzernjahresergebnis erwartet**

**Bad Kötzing, 3. November 2020** – Die Erlebnis Akademie AG erzielte nach vorläufigen Zahlen in den ersten neun Monaten 2020 auf Konzernebene einen Umsatz von 13,7 Mio. Euro nach 13,5 Mio. Euro im Vorjahr. Dabei ist relativierend zu beachten, dass der Standort in Slowenien erst im September des vergangenen Jahres eröffnet wurde und entsprechend 2019 im Betrachtungszeitraum keinen wesentlichen Beitrag zu den Gesamterlösen beisteuerte. Auf Ebene der AG – und damit im Deutschland-Geschäft – wurde im 9-Monatszeitraum nach vorläufigen Zahlen ein Umsatz von 7,5 Mio. Euro erzielt, womit das Vorjahresniveau trotz der insbesondere im zweiten Quartal wirkenden Corona-bedingten Einschränkungen und Standortschließungen in etwa erreicht werden konnte (-0,2 %). Wesentlich dazu beigetragen hat ein sehr gutes drittes Quartal mit einem Umsatzplus von 34,3 % gegenüber Vorjahr, wodurch der Umsatzrückstand aus den ersten sechs Monaten aufgeholt werden konnte. Beim operativen Ergebnis EBIT erzielte die Erlebnis Akademie in den ersten neun Monaten 1,3 Mio. Euro auf Ebene der AG (+ 9,4 %).

## Über die Erlebnis Akademie AG

Die Erlebnis Akademie AG wurde 2001 im oberpfälzischen Bad Kötzing gegründet und zählt heute zu den führenden Anbietern im naturnahen Freizeit- und Erlebnisbereich in Deutschland. Das Unternehmen hat bislang neun Baumwipfelpfade inkl. ergänzender Einrichtungen mit einem Gesamtinvest von 49,7 Mio. Euro errichtet. Die deutschen Standorte befinden sich im Schwarzwald, im Nationalpark Bayerischer Wald, auf Rügen sowie an der Saarschleife. Darüber hinaus wurden zwei Standorte in Tschechien [Lipno nad Vltavou (2012); Krkonose (2017)] sowie jeweils einer in der Slowakei [Bachledova/Hohe Tatra (2017)], in Österreich [Gmunden, Salzkammergut (2018)] und in Slowenien [Pohorje (2019)] errichtet. Die pädagogischen Inhalte wurden jeweils in Kooperation mit renommierten Partnern, wie der Deutschen Bundesstiftung Umwelt, umgesetzt. Im Jahr 2019 besuchten insgesamt mehr als 2,2 Mio. Besucher die Baumwipfelpfade der eak-Gruppe. Neben der Planung von durchschnittlich jährlich drei neuen Baumwipfelpfaden bieten sich zusätzliche konkrete Wachstumsperspektiven durch Erweiterung der bestehenden Anlagen, Ausbau des Merchandising, weiterer Seminar-Angebote, Gastronomieangebote und Kooperationsmarketing - sowie perspektivisch durch Konzept-Transfer auf andere Naturerlebniswelten.

## Kontakt Investor Relations

### Erlebnis Akademie AG

Johannes Wensauer/Walter Steuernagel  
T +49 9941 / 90 84 84-0  
ir@eak-ag.de

[www.eak-ag.de](http://www.eak-ag.de)

## Investor Relations (Better Orange)

**Better Orange IR & HV AG**  
Frank Ostermair / Vera Müller  
Haidelweg 48  
81241 München

T +49 89 / 889 69 06-22

[eak@better-orange.de](mailto:eak@better-orange.de)  
[www.better-orange.de](http://www.better-orange.de)

Fotos stehen Ihnen zum Download [www.comeo.de/erlebnisakademie](http://www.comeo.de/erlebnisakademie) zur Verfügung. Das Copyright liegt entweder bei dem in der Bild-Unterschrift genannten Fotografen oder bei unserem Kunden. Der Abdruck ist honorarfrei. Weitere Infos finden Sie auch unter [www.eak-ag.de](http://www.eak-ag.de)

Christoph Blaß, CFO der Erlebnis Akademie AG: „Das dritte Quartal verlief vor allem in Deutschland mit sehr erfreulichen Besucherzuwächsen, zusätzlichen Umsätzen aus den Abenteuerwäldern sowie den seit Januar partiell durchgeführten Preiserhöhungen überaus positiv und wir haben die Umsatzrückgänge aus den Vorquartalen kompensiert. Mit dem vorliegenden Ergebnis sind wir vor dem Hintergrund der durch die Pandemie gesetzten Rahmenbedingungen, die uns seit März intensiv begleiten, durchaus zufrieden.“

Sämtliche Standorte der Erlebnis Akademie in Deutschland und Europa waren im dritten Quartal durchgehend für den Besucherbetrieb geöffnet, nachdem sie mit dem Lockdown im März 2020 geschlossen und erst im Verlauf des zweiten Quartals bis Ende Mai sukzessive wiedereröffnet wurden. Es galten noch Einschränkungen beim Zubringer- und Besucherverkehr, in den Shops und insbesondere bei der Restauration.

Bernd Bayerköhler, CEO der Erlebnis Akademie AG. „Grundsätzlich sehen wir nach dem dritten Quartal durch die sehr gute Performance in Deutschland nach dem ersten Lockdown einen positiven Trend. Die Menschen kommen weiterhin in die Natur und an unsere Standorte – insgesamt sehen wir sogar einen höheren Drang zu Natur-Freizeitaktivität als zuvor. Klar ist aber auch, dass unsere osteuropäischen Standorte noch nicht wieder auf ihren ursprünglichen Rekordwerten performen konnten und mit den kommenden Wintermonaten auch nicht dorthin kommen werden. Hier gehen wir von einer allmählichen Rückkehr zum Normalzustand ab dem kommenden Frühjahr aus. Ebenso schätzen wir die Lage in Deutschland ein.“

Der Start in das vierte Quartal verlief vor allem in Deutschland gut, wurde und wird aber durch die wieder Fahrt aufnehmende Corona-Pandemie und die daraus folgenden Einschränkungen beeinträchtigt.

Mit dem Beschluss durch Bund und Länder am 28. Oktober 2020 werden die Standorte in Deutschland zunächst für den gesamten November 2020 erneut für Besucher geschlossen. Auch in Osteuropa wurden mit dem neuerlichen Anstieg der Fallzahlen schon Anfang Oktober zunächst starke Einschränkungen und Restriktionen auferlegt, welche die touristische Aktivitäten stark beeinträchtigt haben und die in der Folge in allen Ländern zu faktischen Lockdowns führten, die auch die erneute Schließung der Standorte im Laufe des Oktobers nach sich zogen. Gleiches gilt auch für den Standort im Salzkammergut, der ebenfalls geschlossen werden musste.

In Deutschland waren die Standorte im ganzen Oktober noch nicht von derartigen Maßnahmen betroffen und die eak konnte erneut gute Besucherzahlen verzeichnen. Sie lagen gegenüber dem Oktober des letzten Jahres bei den Baumwipfelpfaden um 10,0 % über dem Vorjahr, mit Einbezug der Abenteuerwälder um 20,1 %.

Für das weitere Geschäft im vierten Quartal bleibt abzuwarten, ob der neue Lockdown in allen Ländern in den Dezember hinein Auswirkungen haben wird oder auf den November beschränkt bleibt. „Aufgrund der Saisonalität trifft uns die Maßnahme nicht in der Härte wie im Frühling“, so Christoph Blaß. „Ein Blick auf die Vergangenheit zeigt, dass wir im Durchschnitt im November und Dezember zusammen nur rund 5 Prozent der Jahresbesucher generieren. Entsprechend sind die Umsatzauswirkungen trotz des Lockdowns in diesen beiden Monaten gering. Sollte der deutsche Staat die angekündigten 70 % der Novemberumsätze 2019 als Zuschuss gewähren, würde sich dies zusätzlich mildernd auswirken, wie auch der in Tschechien angekündigte 100%ige Personalkostenersatz. Bezüglich der Kompensationsmöglichkeiten in den anderen Ländern haben wir zum jetzigen Zeitpunkt noch keine belastbaren Informationen. Wir haben in den jeweiligen Ländern aber noch im Oktober aktiv die möglichen Sparmaßnahmen ergriffen.“

Die Erlebnis Akademie hebt die zum Halbjahr gestellte Prognose an und erwartet trotz des neuen Lockdowns in ganz Europa ein positives Ergebnis auf Konzernebene. Eine quantitative Prognose wird die eak mit dem freiwilligen Quartalsbericht zum dritten Quartal veröffentlichen, insoweit bis dahin Klarheit bezüglich der genauen Dauer der Lockdown-Maßnahmen herrscht.